22. März 1930

Das Reichsbanner

Beilage für den Gau Groß-Thüringen
Zeitung des Reichsbanners
Schwarz-Rot-Gold,
Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u.
Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Mitteilungen des Gauvorstandes Groß-Thüringen (Weimar).

Abrechnung. Den Ortsvereinen sind die Abrechnungsformulare für das erste Vierteljahr inzwischen zugegangen. Wir möchten daher dringend bitten, so bald als möglich dafür Sorge zu tragen, daß die restlichen Beiträge des ersten Vierteljahrs noch eingezogen werden und die Abrechnung bis spätestens 15. April an uns eingesandt wird.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit die Ortsvereinsvorstände nochmals dringend bitten, alles daranzusetzen, daß die Abrechnung pünktlicher erfolgt wie bisher, damit die Zahl derer, die ihren Verpflichtungen stets pünktlich nachkommen, eine immer größere wird.

Sportliche Wettkämpfe. In der Schutzsportbeilage unsrer Bundeszeitung Nr. 5 vom 1. Februar werden die für Pfingsten in Frage kommenden Wettkämpfe veröffentlicht. Die Pflichtfreiübungen folgen in der Schutzsportbeilage der Bundeszeitung Nr. 7.

Um eine gute Durchführung der Wettkämpfe zu ermöglichen, ist es notwendig, daß

1. der vorgeschriebene Meldetermin — 8. Mai — unbedingt eingehalten wird, und
2. für die einzelnen Wettkampfarten die Meldung namentlich auf den dazu vorgesehenen Formularen erfolgt.

Formulare für die Wettkämpfe bitten wir schnellstens bei uns anzufordern. Es kommen Formulare in Frage für folgende Wettkämpfe:

1. 4×100-Meter-Bruststaffel,
2. 4×50-Meter-Lagenstaffel,
3. Schauspringen,

Formulare für den Dreikampf sowie für die 10×100-Meter-Stafette.

Zentralverlag. Der Zentralverlag, G. m. b. H., Berlin, also die Verlagsanstalt der Reichszentrale für Heimatdienst, wird in Kürze unsern Ortsgruppen ein Verlagsverzeichnis zustellen, und bitten wir unsre Kameraden, von diesem Verlagsverzeichnis recht guten Gebrauch zu machen. Die Schriften des Zentralverlags sind ja bekannt als außerordentlich gute Instruktionsmittel, und es ist weiter bekannt, daß die Reichszentrale für Heimatdienst und ihr Verlag in vorbildlicher überparteilicher Weise in staatstreuem Sinne geistige Aufklärungsarbeit innerhalb Deutschlands leistet.

Ganz besonders möchten wir unsern Kameraden das von der Reichsregierung anläßlich des 10. Verfassungstags herausgegebene Gedenkbuch „Deutsche Einheit — deutsche Freiheit" empfehlen. Das Buch ist durch uns zu beziehen und kostet in Ganzleinen 5 Mark ausschließlich Porto, worauf bei Sammelbestellungen ein Rabatt von 10 Prozent gegeben wird. In Halbleinen kostet das Buch 4.20 Mark, in Ganzleder 12 Mark.

Das Werk, das außerordentlich gut und vor allem lehrreich ist, können wir allen unsern Kameraden nur aufs dringendste empfehlen.

Handbuch der deutschen Jugendverbände. Im Verlag von Karl Heymann ist das Handbuch „Die deutschen Jugendverbände" von Dr. Herta Siemering erschienen, das wir unsern Kameraden und Jugendleitern hiermit empfehlen möchten.

Schwarzrotgoldene Fahnen. Wir müssen leider immer noch die bedauerliche Feststellung machen, daß eine ganze Anzahl Kameraden noch immer keine schwarzrotgoldene Fahne besitzt. Wir bitten die Ortsvereinsvorstände, unbedingt bei den Kameraden, denen finanziell die Möglichkeit gegeben ist, sich derartige Fahnen zu beschaffen, darauf hinzuweisen, daß sie sich schwarzrotgoldene Fahnen anschaffen. Die Abteilung „Vereinsbedarf" bietet zum Beispiel eine schöne Fahne (80×120) zum Preise von 2.50 Mark an. Anschaffung dieser Fahne dürfte sich für die diesjährigen Verfassungsfeiern, die ja örtlichen Charakter tragen werden, sehr empfehlen.

Mit kameradschaftlichem Gruß „Frei Heil"!

Seele. Dr. Dietzel.

Aus den Ortsvereinen

Kreis 5. Sympathiekundgebung für die Kameraden Seele und Dr. Dietzel. Die Führer des Kreises 5 haben in Anwesenheit der Gauleitung und sämtlicher Kreisleiter Großthüringens in Saalfeld getagt. Nach einem von den Saalfelder Kameraden vorgeführten Geländespiel rückten gegen Mittag 250 Kameraden unter Vorantritt des Spielmannszuges und der Musikkapelle in Saalfeld ein. In der anschließenden Führerbesprechung wurde an Hand nackter Tatsachen in jeder Beziehung disponiert. Wichtige Beschlüsse wurden gefaßt. Die Ortsgruppenleitungen müssen sich angelegen sein lassen, die Anordnungen der Kreisleitung ordnungsgemäß durchzuführen. Kameraden! Bereitschaft ist alles! Damit soll es sein Bewenden haben. In der allgemeinen Aussprache wurde zur Verfolgung unsers Vorsitzenden, Kameraden Seele, durch den Innenminister Frick folgende Entschließung einstimmig angenommen:

„Die Gesamtmitgliedschaft des Reichsbanner, Kreis 5, spricht ihrer Leitung, den Kameraden Seele und Dr. Dietzel (Weimar) für ihre korrekte Haltung gegenüber dem Thüringer Innenminister, Nationalsozialisten und Putschisten Frick, besten Dank aus. Sie ist gewillt, unter Einsetzung ihrer ganzen Kraft und mit allen gesetzlich zulässigen Mitteln den Schutz der Republik, auch in Thüringen, wenn es nötig sein sollte, praktisch durchzuführen. Gleichzeitig richtet die Führerschaft des Kreises 5 an alle aufrichtigen Republikaner die Aufforderung, sich der Schutztruppe der Republik, dem Reichsbanner, anzuschließen. Kameraden! Republikaner! Sorgt praktisch für den Schutz der Republik!" —

Bad Blankenburg, Teutoburger Wald und Umgebung. Jahresversammlung vom 16. Januar 1930. Nach Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden, Kameraden E. Lippert, verlas derselbe zwei Eingänge vom Gauvorstand Weimar, deren wichtigstes eine intensive Werbung neuer Mitglieder betrifft. Betreffs Jahresberichts gab Kamerad Lippert einen kurzen Rückblick über das letzte Jahr. Es haben elf Versammlungen stattgefunden. Die Ortsgruppe hat erfreulicherweise eine gute Mitgliederzunahme zu verzeichnen, daran hat das Jungbanner hervorragenden Anteil. Gelesen werden 37 Illustrierte und 23 Reichsbannerzeitungen. Der Spielmannszug setzt sich aus acht Trommlern und neun Pfeifern zusammen. Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt. Auf Antrag der Kameraden Bratfisch und Steyer wurde der Gesamtvorstand einstimmig wiedergewählt. Da Kamerad Schumann das Amt eines Technischen Leiters bekleidet, hat dieser, ihm das Amt des Schießwarts abzunehmen. Kamerad Bruno Koch stellte den Antrag, die Kameraden Fr. Ringlebb als 1. Schießwart und Rud. Bernhardt als 2. Schießwart zu wählen. Die Abstimmung ergab ebenfalls einstimmige Annahme. Der Werbeabend findet voraussichtlich am Sonntag, dem 23. März, im Hotel „Weißes Roß" statt. Als Theaterstück soll „Der Fremdenlegionär" in Szene gehen. Nach Bildung einer Theaterkommission wurde noch beschlossen, die Versammlungen jeden dritten Sonnabend im Monat stattfinden zu lassen. Mit einem kräftigen Frei Heil wurde die echt kameradschaftlich verlaufene Jahresversammlung vom Vorsitzenden geschlossen. —

Bürgel. Die Jahreshauptversammlung des Reichsbanners am 14. Februar in der „Viktoria" erfreute sich eines verhältnismäßig guten Besuchs; der 1. Vorsitzende konnte auch den Bezirksführer begrüßen. Eine reichhaltige Tagesordnung wurde rasch erledigt. Der Bericht über die kürzlich in Weimar abgehaltene Führerbesprechung wurde mit Interesse verfolgt und gut aufgenommen. Der Jahresbericht des Vorsitzenden stand völlig unter dem Eindruck der am Orte herrschenden großen Arbeitslosigkeit, worunter auch die Mehrzahl der Kameraden zu leiden hat. Immerhin ist versucht worden, die republikanische Bewegung hochzuhalten und weiter zu festigen. Dank der Unterstützung benachbarter Ortsgruppen haben sich heute die örtlichen Verhältnisse zugunsten der Anhänger der Republik geändert. Die Mitgliederbewegung wies einige Neuzugänge auf. Die Abrechnung ist wie immer pünktlich an die Gauleitung eingesandt worden. Dem Kassierer wurde mit Dank Entlastung erteilt. Die Wahlen brachten nur geringe Veränderungen; die Mehrheit der Kameraden blieb auf ihrem Posten und hat das Vertrauen der Mitglieder wieder erhalten. Zum Gautag am 23. März in Weimar erhält die Ortsgruppe ein Mandat. Dem von der jetzigen Thüringer Regierung gemaßregelten 1. Gauführer, Kameraden Seele (Weimar), wurde eine Ergebenheitserklärung ausgesprochen. Eine Anregung zur Abhaltung eines Republikanischen Abends wurde dem Vorstand zur Bearbeitung übertragen. Interesse fand ferner die Ende Juli 1930 stattfindende Frankreichfahrt des Reichsbanners; bekanntlich wird auf den ehemaligen Schlachtfeldern am Chemin des Dames und bei Verdun eine große Friedensdemonstration mit französischen Kriegsteilnehmerverbänden stattfinden. Eingänge, Mitteilungen und Verschiedenes füllten den weitern Teil des Abends aus. Mit der Aufforderung, weiter wie bisher freudig für die Republik zu arbeiten und auszuharren, konnte der 1. Vorsitzende die anregend verlaufene Versammlung mit einem begeistert aufgenommenen Frei Heil gegen Mitternacht schließen. —

Kameraden!

Kauft nur bei den Inserenten der Gaubeilage und verkehrt in den Lokalen, die in der Gaubeilage inserieren

Buttelstedt. Am Sonnabendabend stand unser Ort im Zeichen der Republikaner. Große Abteilungen des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold waren mittels vieler Verkehrsomnibusse aus Weimar, Apolda, Jena, Bad Berka, Blankenhain, Gelmeroda, Ettersburg und Buttstädt hier eingetroffen, um eine mächtige Kundgebung für den demokratischen Volksstaat zu veranstalten. Ein langer Fackelzug bewegte sich zunächst durch die Straßen nach dem Marktplatz, von der hiesigen Bevölkerung mit großem Jubel begrüßt, denn seit Bestehen des Reichsbanners hatte in Buttelstedt eine derartige Kundgebung noch nicht stattgefunden. Lodernder Fackelschein stieg nach dem nächtlichen Himmel, als Gauvorsitzender Kamerad Seele die Grüße des Gauvorstandes und seinen Dank an die Einwohnerschaft für ihre rege Teilnahme überbrachte. In einer Ansprache wies er auf die alten Ideale, für die schon unsre Vorfahren kämpften und wie ein Robert Blum und viele andre ihr Leben lassen mußten, hin. Das Reichsbanner habe die Aufgabe übernommen, in diesem Geiste weiterzukämpfen für ein großes freies deutsches Vaterland, wo es keinen Untertanengeist, sondern nur noch gleichberechtigte Staatsbürger gebe. Nicht Schuld der Demokratie und Republik sei es, wenn heute noch so eine schwere Bedrückung auf großen Kreisen unsers Volkes ruhe. Der Weltkrieg und der Ausgang desselben habe für unser Volk Opfer gebracht, für welche die Republikaner nicht verantwortlich zu machen seien. Gerade das arbeitende Volk und nicht zuletzt der größte Teil der Reichsbannerkameraden haben als Frontkämpfer in vorderster Linie ihre Pflicht ihrem Vaterland gegenüber erfüllt, genau wie das jetzt auch der Fall sei. Der Kampf des Reichsbanners gelte, dem neuen Staat auch den sozialen Inhalt zu schaffen. Man habe in der letzten Zeit besonders von rechts versucht, auch die wenigen und elementarsten Forderungen der Kriegsopfer, Klein- und Sozialrentner und Erwerbslosen zu beschneiden. Das Reichsbanner sei jedoch auf der Wacht und stark, alle Angriffe, wenn es sein müsse, abzuschlagen. Eher soll der letzte Mann verderben, als die Freiheit wieder sterben. Die Versammelten stimmten darauf in die dritte Strophe des Deutschlandliedes ein mit dem Gelübde, jederzeit für Einigkeit und Recht und Freiheit einzutreten. Im Gasthof zum Ratskeller schloß sich alsdann ein kameradschaftliches Beisammensein bei Konzert und Tanz an, welches einen harmonischen Verlauf nahm. —

Eisenberg. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung, welche gut besucht war, mit Begrüßungsworten. Besonders begrüßte er noch die Kameraden vom Gauvorstand sowie den Kreisführer. Nach Verlesen der Niederschrift von der letzten Versammlung, welche nicht beanstandet wird, gibt der Vorsitzende sieben Neuaufnahmen und drei Abgänge bekannt. Mitgeteilt wird, daß der Februar Werbemonat für das Reichsbanner und die republikanische Presse ist. Die erforderlichen Maßnahmen wird der Vorstand noch erlassen. Der Bezirksführer regt die Abhaltung von Republikanischen Abenden an, da diese Abende dazu beitragen, die Kameraden näherzubringen und den republikanischen Gedanken zu pflegen. Mit kernigen, beherzigenden Worten nahm der Kamerad Dr. Dietzel vom Gauvorstand die Ueberführung der 21jährigen Kameraden in die zweite Kameradschaft vor. Mit einem kräftigen Frei Heil hieß er die jüngern Kameraden im Kreise der ältern willkommen. Der Vorsitzende, Kamerad Barchfeld, hielt Rückschau auf das verflossene Jahr 1929. Er konnte feststellen, daß die Ortsgruppe gut gearbeitet hat und vorwärtsgekommen ist. Der Tod riß sieben Kameraden aus den Reihen der Ortsgruppe. Nochmals ehrten die Kameraden sie durch Erheben von den Plätzen. Kamerad Lentz gab einen ausführlichen Kassenbericht über das vierte Vierteljahr des Jahres 1929 und schloß den Jahresbericht an. Für seine gewissenhafte Kassenführung und Berichterstattung konnte Kamerad Lentz den Dank der Versammlung entgegennehmen. Ihm wurde einstimmig Entlastung erteilt. Jungkamerad Allrich erstattet den Bericht des Jungbanners, worin festgestellt wurde, daß auch im Jungbanner im Jahre 1929 gute und treffliche Arbeit geleistet wurde. Kamerad Dr. Dietzel leitete die Vorstandswahl mit folgendem Ergebnis: 1. Vorsitzender Kamerad Barchfeld, 2. Vorsitzender und Technischer Leiter P. Rabenstein, 1. Kassierer Schiering, 2. Kassierer Albert Feil, 1. Schriftführer K. Schild, 2. Schriftführer Hermann Kotze; Jugendleiter Boehme; drei Beisitzer: Dr. E. Kämpfe, Kurt Hempel, Paul Vogel, als Vertreter des Jungbanners. Revisoren: E. Hädrich, Richard Kleinsteuber, E. Pauli. Als Delegierte zum Kreistag in Weimar wurden die Kameraden P. Rabenstein und Dr. Boehme gewählt. Die Bibliothek der Ortsgruppe befindet sich nunmehr in den Händen des Kameraden Paul Weigel, Ziegelgasse 15. Eine Entschließung, das Jugendheim betreffend, wurde zurückgestellt. Einige wertvolle Anregungen gab der Kreisführer Fischer. Kamerad Seele und Dr. Dietzel gaben einen kurzen Bericht über die politische Lage in Thüringen, woran sich eine äußerst rege und aufklärende Aussprache anschloß. In seinem Schlußwort gab Kamerad Seele seiner Freude Ausdruck über die gut verlaufene Generalversammlung. Kamerad Barchfeld schloß mit Dankesworten an den Gauvorstand und Kreisleiter mit einem dreifachen Frei Heil die gut besuchte, anregend verlaufene Generalversammlung. —

Heyerode. Der Ortsverein Heyerode veranstaltete am Sonntag, dem 9. Februar, seine zweite diesjährige Werbung. Als Ziel war Faulungen bestimmt. Nach zweistündigem Marsche kamen die Kameraden dort an. Zur festgesetzten Zeit wurde die Versammlung durch Kamerad Herter (Heyerode) eröffnet, vorher wurden von unsern Kameraden vom ABK. 1926 erst einige Vorkämpfe gezeigt. Nachdem Kamerad M. Laufer (Heyerode) die Bühne betrat und in seiner Rede „Republik, Reichsbanner und Zentrum" in zu Herzen gehenden Worten die Bevölkerung, welche ausschließlich Zentrumswähler sind, aufforderte, doch als Mitglieder oder wenigstens Wähler einer republikanischen Partei ihre republikanische Gesinnung auch offen zu bekennen und sich nicht, wie sovielerorts, hinter die Farben der Kriegervereine zu stellen, welche sich nicht von Schwarzweißrot trennen können. Der Erfolg blieb nicht aus, es wurden mehrere Neuaufnahmen getätigt und erwogen, daß die neue Ortsgruppe Faulungen, sobald sie einigermaßen dazu imstande ist, ein Andenken für die gefallenen Kriegsteilnehmer an einem öffentlichen Platz aus eignen Mitteln beschaffen wollen. Mit einem Frei Heil auf die deutsche Republik und des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold wurde die Versammlung geschlossen. —

Heyerode. Am Sonntag, dem 23. Februar, fand hier im Saale des Kameraden August Köthe eine Volksversammlung, anläßlich des Gründungstags des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, statt. Bereits am 19. Februar fand eine Besprechung des Vorstandes mit dem Vorsitzenden des Kartells der christlichen Gewerkschaften statt, mit dem Resultat, daß die christlichen Gewerkschaften ihren Mitgliedern empfehlen, sich zum Reichsbanner zu bekennen oder sich doch wenigstens an den Versammlungen des Reichsbanners zu beteiligen. So konnte Kamerad Braun (Mühlhausen) vor vollbesetztem Haus reden; seine Referat „Zusammenschluß tut not" wurde allgemein mit größtem Beifall aufgenommen. Zum Schlusse sprach noch der 2. Vorsitzende, Kamerad Marx, welcher gleichzeitig Vertrauensmann der Arbeitnehmer-Zentrumsvereinigung ist, und forderte die anwesenden Kollegen auf, sich unverzüglich dem Reichsbanner anzuschließen. Der Erfolg war als sehr gut zu bezeichnen; denn das Ziel 4jähriger Arbeit ist erreicht: eine Einigung mit den christlichen Gewerkschaften. Weiter wurde unsre Mühe belohnt, indem wir sechs Neuaufnahmen tätigen konnten. —

Klosterlausnitz. Bei Anwesenheit des Bezirksführers fand die Generalversammlung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold der hiesigen Ortsgruppe statt, die verhältnismäßig gut besucht war. Nach Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten berichtete dieser von der in Weimar stattgefundenen Kreisführertagung, wobei manch Wissenswertes und Interessantes zu erfahren war. Jedenfalls gilt es aufmerksam zu sein und auf seinem Posten auszuharren. Anschließend berichtete Kamerad Hiller über stattgefundene Versammlungen und Besuch derselben durch die Mitglieder. Zum Bezirkstreffen am 22. Februar in Schleifreisen war laut Bezirksbefehl die Ortsgruppe vertreten. Dem Kassierer, Kameraden Eckardt, wurde lobende Anerkennung gezollt. Eine lebhafte Aussprache entstand über die an den hiesigen Schulvorstand gemachte Eingabe, worin gebeten wurde, wenigstens eine Flagge in den Reichsfarben Schwarz-Rot-Gold anzuschaffen. Diese Bitte wurde aber von der Mehrheit des Schulvorstandes durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. Mit Recht kann behauptet werden, daß ein großer Teil unsers schaffenden Bürgertums aus den Verhältnissen nichts gelernt hat, denn sonst ließe man sich nicht von Personen, die angeblich die Demokratie in Erbpacht genommen haben, aber Gegner derselben sind, am Gängelband führen. Alle anwesenden Kameraden stellen sich voll und ganz hinter die an den Schulvorstand gemachte Eingabe. Ein entsprechender Bericht an die Oeffentlichkeit wird noch erfolgen. —

Ringleben. Am Sonnabend, dem 8. Februar, abends 8 Uhr, hatte die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold zu einer öffentlichen Kundgebung im Lokal Heerwagen eingeladen. Die Kameraden von Frankenhausen waren unserm Rufe gefolgt und rückten per Auto in großer Zahl hier ein, um unsern Gauvorsitzenden, Kameraden Seele (Weimar), hören zu können. Der Redner rechnete scharf ab mit den Feinden der Republik, die immer behaupten, die Republik sei an allem Elend schuld. Kamerad Seele konnte nachweisen, daß gerade die Hurrapatrioten es glänzend verstanden haben, durch den Krieg und durch die Not des deutschen Volkes sich große Vorteile zu verschaffen. Wer da glaubt, die Republik sei außer Gefahr und das Reichsbanner wäre nun überflüssig, der befindet sich im Irrtum. Das Reichsbanner müsse noch fester dastehen als zuvor, und darum ist es Aufgabe eines jeden Kameraden von Ringleben und Frankenhausen, Aufklärung zu schaffen und Mitglieder für die Ortsgruppe zu werben, damit die Front des Reichsbanners gestärkt wird. Starker Beifall war der Lohn für die anregenden Worte. Eine Aussprache fand nicht statt. Die Gegner, die sogenannte Vaterländische Vereinigung, hatten an demselben Abend aus Angst noch für sich eine Versammlung einberufen. Bei unsrer Kundgebung, die doch öffentlich war, fehlte mancher Arbeiter, für den die Versammlung belehrend gewesen wäre. —

Inserate aus Weimar

Sämtliche
Schuhwaren
nur bei 2636
S. Alexander
Bürgerschulstraße 8.

Volkshaus Weimar
Friedrich-Ebert-Straße 8
Telephon 1142
Hotel-Restaurant und Café
Verkehrslokal aller Reichsbannerkameraden 2604

W. Siegesmund
Hinter dem Bahnhof 8
2625] Fernruf 436
liefert erstkl. Brennstoffe, Kohlen, Koks, Briketts und Holz

Kameraden!
verkehrt nur in den Lokalen, die in der Gaubeilage inserieren!

Restaurant
„Rheingau"
Gerhard Adorf
Am Landgericht 25/1
3 Minuten vom Bahnhof
Gute Küche, Weine, Biere

Restaurant 2609
Bürgerverein
Kurthstr. 11 / Telephon 858
Inhaber: Otto Jähnert
Großer Saal, Vereinszimmer, Kegelbahn, herrlicher Garten, bürgerlicher Mittagstisch

Restaurant
Zum Feldschlößchen
Inh. Otto Stumpf
Buttelstädter Straße 2
am Bahnhof 2552
Gute Speisen und Getränke
Angenehmer Aufenthalt
Schießstand d. Reichsbanners

Weitere Inserate aus dem Gau Groß-Thüringen

Probstzella

HAUS DES VOLKES
HOTEL PROBSTZELLA
BENUTZT BEI AUSFLÜGEN, TAGUNGEN, KONFERENZEN DIE MODERNSTE GASTSTÄTTE THÜRINGENS MIT IHREN GR. GESCHMACKV. RÄUMLICHKEITEN ● MOD. FREMDENZIMMER, FESTSÄLE, CAFÉ, KEGELBAHNEN, BADEANLAGEN GROSSGARAGE, JUGENDHERBERGE.

Meiningen

Brauerei Hack A.G.
Meiningen 2621
Qualitätsbiere
hell u. dunkel, in Fässern und Flaschen

Besucht das 2630
Union-Theater
im Volkshaus Meiningen

Neustadt a. d. Orla

Walter Steinhäuser
Marktplatz 15
Haus 2571
für Elektro-Technik

Bringe meine feinen Fleisch- und Wurstwaren in empfehlende Erinnerung
Hardy Hundhammer
Fleischermstr. 2572

Erstklassige Fleisch- und Wurstwaren
Spezialität Aufschnitt kauft man im 2573
Wurst-Spez.-Geschäft von
Walter Steenbock

Kameraden,
berücksichtigt bei Euren Einkäufen die Inserenten des Reichsbanners

Kahla

Kauft im 2619
Volksbazar
Adolf Jacobsthal

Ilmenau

Oeffentliche Badeanstalt
Wörthstraße 9 2622 Fernsprecher 2904
Geöffnet: Werktags 8-7 Uhr
Sonnabends 8-8 Uhr
Sonntags 8-10½ Uhr
Abgabe von elektrischen Dampf-, Heißluft-, Wannen-, sowie sämtlichen medizinischen Bädern. Massagen. Höhensonnenbestrahlung

Gasthaus
zur Rosenau
Marienstr. 13 2623
Verkehrslokal d. Reichsbann. der SPD. u. d. fr. Gewerksch.

B. W. Kirstein
Geschäftshaus für Modewaren und Bekleidung 2624

Arnstadt

Carl Becker
Nordstraße (am Schlachthof) 2620
Herde und Oefen (auch gegen Ratenzahlung)

Langensalza

Gewerkschaftshaus Felsenkeller
Verkehrslokal d. Reichsbann. u. d. fr. Gewerkschaft.
Zum Ausch. gelangen die beliebt. **Müller-Biere**

Heiligenstadt

A. Hundeshagen Zigarrenfabrik Heiligenstadt (Eichsf.)
Hersteller der Marken „Otto Hörsing", „Schwarz-Rot-Gold" und „Jungbanner". Alleinvertrieb durch **M. Laufer** Generalvertreter, Heyerode (Eichsf.) 2601

„Lindenhof" Gast- und Logierhaus
2602 empfiehlt sich den Reichsbannerkameraden

Waltershausen

Restaurant 2581
Albert Eggert
Spezialausschank von Kulmbacher Markgrafenbräu

Gasthof 2582
Zum Löwen
Verkehrslokal des Reichsbanners und der organisierten Arbeiterschaft

Gotha

Das moderne Kaufhaus für alle u. alles!
Besuchen Sie unsern Erfrischungsraum!
CONITZER 2583

Eisenach

Geschenkartikel 2637
WOLF SEELENFREUND

Suhl

Kaufhaus 2632
Herzberg
Das Haus für Alle!

Jena

„Das Volk"
Organ der Sozialdemokratischen Partei für das Land Thüringen. 2609

BAUHÜTTE JENA
Bauausführungen Tischler-, Glaser-, Töpferarbeiten 2607

Biere der städtischen Brauerei Jena

Erfurt

Reichsbannerkameraden
müssen auch Mitglied der
Konsumgenossenschaft „Volkskraft"
sein. 2580

Das gute Riebeck-Bier 2578

Tribüne 2577
Volkszeitung Arnstadt, Volksbote für Nordthüringen, Gothaer Volksfreund, Volkszeitung Langensalza.
Abonniert die
sozialdemokratische Presse!

Bauhütte Fortschritt G. m. b. H.
2576 Erfurt, Seydlitzstraße 56
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

Fahrradhaus „Frisch auf"
Johannisstr. 119, empfiehlt 2579
Motorräder, Fahrräder sowie Zubehör

Kameraden! 2663
Kauft im Fachhaus Max Markt 36
jetzt Marktstraße 41/42

Ein Werk der Selbsthilfe
ist die
Konsum-Genossenschaft

Sie ist die Trägerin des Strebens nach **gemeinwirtschaftlicher Regelung der Warenvermittlung und Gütererzeugung.** Jeder Werktätige, jeder Arbeiter, Angestellte und Beamte sollte sich verpflichtet fühlen, der konsumgenossenschaftlichen Organisation beizutreten und sie nach Kräften zu fördern. 2624

Die Konsumvereine der Saalfelder Einkaufsvereinigung
Schwarza (Saale), **Pößneck, Neustadt** (Orla), **Kahla, Uhlstädt** (Saale), **Meuselbach, Oelze, Gräfenthal, Lehesten** (Thüringer Wald).

Sonneberg

Modewarenhaus **S. Speyer**
Größtes Haus am Platze
24 Schaufenster 2566

Verlangen Sie stets 2567
Sonneberger Brauhausbiere!

Hotel und Caférestaurant Volkshaus
Täglich: **Konzert** 2568
Gute Küche — Schöne Fremdenzimmer — Bad — Autogarage
Verkehrslokal des Reichsbanners
Fleischereigenossenschaft — Fabrik ff. Wurstwaren
Hauptgeschäft: Untere Marktstraße 58 (Volkshaus

„Thüringer Volksfreund" Das Blatt des republikanisch. werktät. Volkes

Mühlhausen

Hüte, Mützen, Pelze
A. Freund 2546
Inhaber W. Leistheit Kürschnermeister
Obere Ratsstr. 19 Tel. 1074

Paul Rudolph Nachf.
Johannesstraße 2546
Kolonialwaren u. Spirituosen

Im Volkshaus 2545
wird nur das beliebte und vielfach prämiierte **Reichsquell** getrunken.

Gaststätte zum Schwanenteich
Konzert- und Ballsaal 2549
Verkehrslokal des Reichsbanners und der Gewerkschaften

Verkehrslokal der freien Gewerkschaften und des Reichsbanners

Mühlhausen die Stadt der guten Biere

Nordhausen

Seligs Preise u. Qualitäten unübertroffen
Nordhausen, Neustadtstr. 36 Bleicherode, Hauptstr. 98

Gebr. Goldschmidt
Telephon 616 Rautenstraße 50 Telephon 616
Spezialgeschäft für Damen- u. Mädchenkleidung

Besuchen Sie das Warenhaus 2591
Pinthus & Ahlfeld

Kleimenhagen 2597
Mode- und Textilwaren
Putz und Konfektion

O. Specht Neue Str. Nr. 1
Magazin zum Pfau
Spezialgeschäft für Hüte und Mützen

Anzug und Mantel von Weiss
Nordhausen, Neustadtstr. 38 2589

Kaufhaus Heilbrun
Stets preiswerte Angebote 2595

Nordhäuser Zeitung
Verfassungstreue, umfangreichste und gelesenste Tageszeitung in Nordhausen und weiterer Umgebung. Wirksamstes Insertionsorgan. Abonnements zum Preise von 2.— Mark. 2598

Nordhäuser Volkszeitung Sozialdemokratisches Parteiorgan für die Kreise Grafschaft Hohenstein — Heiligenstadt — Worbis — Ilfeld — Goldene Aue — Wirksames Insertionsorgan — Geschäftsstelle Wolfstraße 14 2592 Fernruf 1532/33

Kameraden!
Berücksichtigt bei euren Einkäufen die Inserenten des Reichsbanners!

Volks- u. Gewerkschaftshaus „Eintracht"
Verkehrslokal der Kameraden vom Reichsbanner und aller auf dem Boden der modernen Arbeiterbewegung stehenden Korporationen. Fremdenzimmer mit warm- und kaltfließendem Wasser inkl. Frühstück à 3.— Mark 2600

Trink stets das gute Aktienbier, Am Ort gebraut, das merke dir!
Ausschank im Volkshaus „Eintracht"

Fahrradhaus Frischauf
Motorräder, Fahrräder, Nähmasch., Sprechmasch., Ersatzteile

Apolda

Volkshaus Apolda
Bernhardstraße 27 — Telephon 215
Verkehrslokal der fr. Gewerkschaften u. des Reichsbanners
Ausschank der beliebten 2616 2634
Apoldaer Vereinsbiere

Hermsdorf

Gewerkschaftshaus zum Ratskeller
Hermsdorf — Telephon 40 2504
Schöne Fremdenzimmer. Verkehrslokal des Reichsbanners

Eisenberg

Verlangen Sie 2610
das vorzügliche Eisenberger Bier

Hermann Schmidt
Bierverlag und Mineralwasserfabrik 2613
Schützengasse 14 — Tel. 170

Rudolf Barchfeld
2612 Molkerei
Schützengasse 15 — Ruf 371
empfiehlt seine hochwertigen Produkte

Gastwirtschaft
Zur Gurke
Geraer Straße
Empfehle dem Reichsbanner mein Lokal 2611
Willy Kraft

Kameraden! Tragt die Bundesnadel!

Gera

Ihr Schutz
als Verbraucher ist der
Konsumverein für Gera u. Umg.
2555

Max Biermann A.-G.
GERA 2557
Das führende Textilkaufhaus für jedermann

Geraer Schwarzbier
Hervorragendes Kräftigungsmittel für Kranke und Genesende. 2556 Aerztlich empfohlen
Riebeck-Brauerei A.-G., Gera

Konfektionshaus Ernst Rauh 2585
Damen-, Herren- und Kinderbekleidung

Rothers-Lokal
Ludwig-Jahn-Straße 10
Sitz des Reichsbanners (Bezirk Ost)
Vereinszimmer u. Kegelbahn
Vorzügliche preiswerte Küche
Gut gepflegte Biere
2559 Alwin Kortegas

Restaurant
Arndtschlößchen
Inh. Kamerad Engelhardt
Arndtstraße 3
Verkehrslokal des Reichsbanners
2760

Weida

Weidaer Biere sind gehaltvoll, bekömmlich und wohlschmeckend! 2615
Braugemeinde Weida, G. m. b. H.

Triptis

Volkshaus u. Hotel Wiesenburg
Treffpunkt aller Kameraden und Gewerkschaftler 2614

Altenburg

Verbraucher sichert euch die Vorteile
des gemeinschaftlichen Warenbezuges
im 2563
Bezirks-Konsumverein Altenburg-Ost
E. G. m. b. H.

Kaufhaus 2562
M. & S. Cohn
Das führende Kaufhaus Altenburgs

Lest die
Ostthüringer Volkszeitung
Geschäftsstelle: Altenburg Thüringen
INSERATE HABEN BESTEN ERFOLG

Meuselwitz

Bote von der Schnauder die weitverbreitete Tageszeitung des hies. Kohlenreviers